

Hall. patriot. Wochenblatt

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

9. Stück. 2. Beilage.

Donnerstag, den 7. März 1844.

Inhalt.

Predigtanzeige. — 43 Bekanntmachungen.

Chronik der Stadt Halle.

Am Sonntage Sculi (10. März) predigen:

Zu U. S. Frauen: Um 9 Uhr Hr. Oberpf. Sup. Fulda. Um 2 Uhr Hr. Archidiac. Dr. Franke. Allg. Beichte, Sonnabend den 9. März um 2 Uhr, Hr. Diac. Dryander. Katechismuspredigten: Montag den 11. März um 8 Uhr Hr. Oberpred. Dr. Ehrlich. Mittwoch den 13. März um 8 Uhr Hr. Diac. Hildebrandt. Freitag den 15. März um 8 Uhr Hr. Archidiac. Dr. Franke.

Zu St. Ulrich: Um 9 Uhr Hr. Prof. Dr. Marks. Um 2 Uhr ein Candidat. Allg. Beichte, Sonnabend den 9. März um 2 Uhr, Hr. Prof. Dr. Marks.

Zu St. Moritz: Um 9 Uhr Hr. Diac. Böhme. Um 2 Uhr Hr. Cand minist. Ludwig.

In der Domkirche: Um 10 Uhr Hr. Dpr. Dr. Blanc. Um 2¹/₄ Uhr Hr. Sup. Dr. Rienäcker. Mittags um 11¹/₂ Uhr akademischer Gottesdienst, Hr. Consist. Rath und Prof. Dr. Eholuck.

Kathol.

Kathol. Kirche: Um 9 Uhr Hr. Pastor Claes.
Hospitalkirche: Um 11 Uhr Hr. Diac. Böhme.
Zu Neumarkt: Um 9 Uhr Hr. Past. Wislicenus.
Zu Glaucha: Um 9 Uhr Hr. Cand. Conrad.

Herausgegeben im Namen der Armendirection
 vom Diaconus Dryander.

Bekanntmachungen.

Z a c h w e i s u n g
 der im Monat Februar d. J. hierselbst polizeilich bestrafte
 Personen.

- | | |
|--|--------------|
| 1) Wegen muthwilligen Bettelns | 43 Personen. |
| Hiervon wurden 22 mit Gefängnißstrafe be- | |
| legt, 7 als Zwangsarbeiter in hiesige Arbeits- | |
| anstalt eingestellt, 6 mit Reiseroute in ihre | |
| Heimath dirigirt und bei 8 die gerichtliche | |
| Untersuchung beantragt. | |
| 2) Wegen Vagabondirens, Arbeitsfcheu zc. | 4 |
| Hiervon wurde 1 als Zwangsarbeiter in die | |
| Arbeitsanstalt eingestellt, 2 mit Reiseroute | |
| in die Heimath gewiesen und bei 1 die gericht- | |
| liche Untersuchung beantragt. | |
| 3) Wegen Nichtbefolgung der Reiseroute | 6 |
| 4) „ Scandals, öffentl. Ruhestörung u. | |
| sonstigen Straßenunfugs | 2 |
| 5) „ unterlassener polizeil. Meldung | 3 |
| 6) „ Schulversaumniß der Kinder | 5 |
| 7) „ unterlassener Reinigung resp. | |
| Verunreinigung der Straßen | 2 |
| 8) „ selbstständiger Ausführung von | |
| Feueranlagen ohne Meisterschein | 1 |
| 9) „ Schießens mit Feuegewehr an | |
| verbotenen Orten | 1 |

Summa 67 Personen.

Außer

Außerdem wurden noch 30 Personen wegen Criminalverbrechen zur Untersuchung gezogen und an die betreffenden Gerichte abgeliefert. Die gestohlenen Sachen wurden fast sämmtlich wieder herbeigeschafft.

Halle, den 1. März 1844.

Der Magistrat.

Nothwendiger Verkauf
des Königl. Land- u. Stadtgerichts zu Halle.

Das hieselbst in der Brüderstraße sub Nr. 219 belegene, dem Messerschmidtmeister Christian Philipp Ernst, jetzt dessen Erben gehörige Wohnhaus nebst Zubehör, nach der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe schätzt auf 658 Thlr. 11 Sgr. 3 Pf., soll

am 10. April 1844 Vormittag 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Halle a. S., den 18. December 1843.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Bekanntmachung.

Daß ich mit dem 6. dieses Monats meine Bäckerei für Hausbäcker wieder eröffne, und vom 8. d. M. weiße Waare wieder in meinem Laden verkaufe, davon setze ich meine alten Kunden und Geschäftsfreunde so wie ein geehrtes Publikum hierdurch in Kenntniß, und bitte um das früher genossene Vertrauen; für gute Waare werde ich stets Sorge tragen.

L. Winger.

Vier Häuser, mitten in der Stadt, weisen zum schnellen Verkauf nach Grunewald, kl. Schlamm Nr. 968.

Eine vorzüglich gute Guitarre mit Futteralkasten steht täglich in den Stunden von 12 bis 3 Uhr zum Verkauf; eben so 3 noch neue Strohsäcke. Dasselbst wird eine Wohnung für eine einzelne Dame, bestehend in einer geräumigen Stube mit Zubehör, in einem anständigen Hause zu miethen gesucht, große Steinstraße Nr. 171 eine Treppe hoch links.

In die geschlagene Wunde ein Tröpflein Balsam.

B. L. P.

Mit dem heutigen Tage eröffnen wir auf hiesigem
 Plage ein
 Rauch-, Schnupftabak- und Cigarren-
 Geschäft,

welches wir hierdurch einem hochgeehrten hiesigen und
 auswärtigen Publikum mit dem ergebenen Bemerken an-
 zeigen, daß unser Lager aufs Vollständigste assortirt ist
 und wir bemüht sein werden, uns durch reele und billige
 Bedienung ein geneigtes Vertrauen zu erwerben.

Halle, am 5. März 1844.

W. Thieme & Comp.

Große Ulrichstraße Nr. 67.

Ich erlaube mir, ein geehrtes Publikum vorläufig
 darauf aufmerksam zu machen, daß ich gegen Mitte künf-
 tigen Monats ein vollständiges Lager der feinsten Krystalle,
 geschliffenen und ungeschliffenen Glaswaaren, Porzellan,
 Sanitäts-Geschirr und Steingut bester Fabrik in der gro-
 ßen Steinstraße im Hause des Herrn Justizcommissarius
 Södecke eröffnen werde; wobei ich noch bemerke, daß
 ich durch sehr vortheilhafte Lieferungs-Contracte mit den
 vorzüglichsten Glasfabriken in den Stand gesetzt sein
 werde, höchst annehmbare Preise, verbunden mit der
 strengsten Reelität, stellen zu können.

Halle, den 4. März 1844.

S. A. Pallme.

Taubstummen = Anstalt.

Die Kupferstiche des Johannes, welche durch gal-
 vanische Platten gewonnen sind und durch den Buch-
 bindermeister Herrn Kenecke und den Schneidermeister
 Herrn Brocke zum Besten hiesiger Taubstummen = An-
 stalt verbreitet werden, sind auch in der Knappschen
 Buchhandlung und bei Unterzeichnetem zu dem Sub-
 scriptiospreise von 20 Sgr. vorräthig.

Klotz, Vorsteher der Anstalt.

Ich bin willens mein Haus Leipziger Straße Nr.
 320 aus freier Hand zu verkaufen. Koch.

Taubstummen = Anstalt.

Unterzeichneter sucht Leute, welche taubstumme Kinder für ein Jahrgeld von 24 Thlr. in Pflege nehmen wollen, kann aber Meldungen nur in seiner Wohnung und zwar Nachmittags von halb 1 bis halb 2 Uhr annehmen.

Klog, Vorsteher der Anstalt.

(Alter Markt Nr. 554.)

Bekanntmachung.

Mit obrigkeitlicher Erlaubniß kann ich meine Profession als Ziegel- und Schieferdecker selbstständig betreiben, weshalb ich ein geehrtes in- und auswärtiges Publikum ersuche, mit festem Vertrauen jede beliebige Arbeitsausführung dieser Art mir auftragen zu wollen.

Gottlob Zeine. Schützengasse Nr. 1837.

Billiger Verkauf guter Speisekartoffeln.

Um in meinem Gasthose bauliche Veränderungen unbehindert ausführen zu können, will ich die daselbst lagernden Kartoffeln räumen und zu herabgesetztem Preise von 10 Thlr. pro Wispel, 12 $\frac{1}{2}$ Sgr. pro Scheffel, 3 $\frac{1}{4}$ Sgr. pro Viertel und 10 Pf. pro Meße verkaufen, auch Wiederverkäufern pro Wispel 25 Scheffel geben.

J. G. Mann.

Wiener Streichzündhölzer, im Ganzen wie im Einzelnen billigt, desgl. Ostfriesische Tischbutter à Pfund 6 Sgr. bei

Carl BrodKorb.

Schönkochende Erbsen, Bohnen und Linsen empfiehlt

Carl BrodKorb.

Es sind mehrere Wispel gute Speisekartoffeln im Ganzen und Einzelnen zu haben kleine Klausstraße Nr. 918, Eingang zum Thormweg.

Einen Lehrling sucht jetzt oder zu Ostern der Schneidermeister Kiedrich, Nr. 918.

Maurerkalk billigt bei

C. G. Linde, Nr. 548.

Baumwollne Strickgarne

in diversen Serien, engl. und deutsch, empfehlen

F. S. Norgel, Schmeerstraße.

Ferd. Norgel, gr. Klausstraße.

Seidenhüte neuester Façon auf Filz, nicht auf Span, à 1 Thlr. bei **J. Staginrus**.

Filzhüte à 1 Thlr. 15 Sgr. in der Hutfabrik von **J. Staginrus** in der alten Post.

H ü l s e n f r ü c h t e.

Ausgezeichnet schöne Linsen, Bohnen und Erbsen, sehr leicht und weich kochend, empfiehlt in Scheffeln und im Einzelnen zu sehr billigen Preisen

E. S. Jengsch.

Firma: **E. C. Schlüter jun.**

Sehr billige Kaufmannswaaren, worunter die Graupen und Pflaumen ausgezeichnet billig, Pflaumen 30 Pfund für 1 Thlr. und 18 Pfund für 1 Thlr., so auch ausgezeichnet schöne Wicse in Büchsen und Schachteln.

E. S. Jengsch.

Firma: **E. C. Schlüter jun.**

Sehr schönen feinen weichen und festen Fischerhanf, in selbiger Qualität Flachß, sehr billig.

E. S. Jengsch.

Firma: **E. C. Schlüter jun.**

Neumarkt Nr. 1342.

2¹/₂ Pfund Schwarzbrot für 1 Silbergroschen bei **Dürrbeck**, große Ulrichstraße.

Wegen Mangel an Raum ist Dachriggasse Nr. 983 zu verkaufen: 1 großer Wäschloffer, 1 Kinderwagen und 1 großer Heckebauer, alles gut erhalten.

Schlafstellen sind offen Dachriggasse Nr. 983.

Kartoffeln in Wispeln und Scheffeln verkauft
Braust.

Braunkohlensteine sind noch vorrätzig bei
Braust. Alter Markt.

Logisgesuch.

Eine freundliche Wohnung von 4 Stuben, 4 Kammern und Zubehör wird zum 1. April zu miethen gesucht; wünschenswerth wäre, wenn dasselbe in der Nähe des Universitätsgebäudes wäre. Offerten werden kleine Brauhausgasse Nr. 332 parterre angenommen.

Ein Logis von Stube, Kammer und Küche wird zum ersten April gesucht. Näheres zu erfragen beim Täscher Lange in der Rittergasse Nr. 680.

Einen Lehrling sucht der Gärtler und Neusilberarbeiter G. Lindner, Nr. 150.

Einen Lehrling sucht der Maler Fr. Schwarz, Leipziger Vorstadt Nr. 1645.

Ein Logis von 3 Stuben nebst Zubehör ist vom 1. April zu vermieten Schmeerstraße Nr. 480.

Ein Logis für einen einzelnen Herrn ist zum 1. April zu vermieten am Paradeplatz Nr. 1068.

Einen Lehrling sucht jetzt oder zu Ostern, so wie ein Mädchen, welches gleich anziehen kann,

W. Salomon,

Buchbinder und Galanterie-Arbeiter.

Die cardianaleptischen Morsellen,

à Pfund 15 Egr., von dem Herrn Medicinalrath Dr. Gräfe zu Berlin geprüft und attestirt, sind nur allein bei mir zu haben. Mohrrüben- und Brust-Bonbon à Pfund 8 Egr.

D. Lehmann, Conditior.

Feinste Vanille-Chocolade,

die Tasse 2 Egr., das Pfund 10 Egr., auf 3 Pfund $\frac{1}{2}$ Pfund Rabatt bei D. Lehmann, Conditior.

Neu angekommene Waaren,

bestehend in den allerneuesten carirten Wollenzeugen à Elle 3 Egr. bis 5 Egr., die allerneuesten Kattune à Elle 1 $\frac{1}{2}$ bis 5 Egr., weiße Waaren, Camlots und Thibers in allen Farben zu billigen Preisen bei

S. Silberberg. Glaucha'sche Kirche.

Wir sagen hiermit unsern herzlichsten Dank allen Denen, die unsern lieben Vater, den Strumpfwirkermeister Johann Gottfried Ohme, an seiner Ruhestätte beehrten.

Halle, den 4. März 1844.

Die hinterbliebenen Kinder und Enkel.

Wir bringen in Erfahrung, daß hier bereits Verkäufe von Scheinen über Anmeldungen auf Actienzeichnungen zur thüringischen Eisenbahn in der Art stattgefunden haben, daß ein Aufgeld bewilligt und auch sofort bezahlt worden ist. In diesen Scheinen ist ausdrücklich die Ausführung des Unternehmens vorbehalten, in der Anmeldungs-Subscription aber darauf hingewiesen, daß die Bedingungen noch nicht einmal feststehen, unter denen von Seiten der hohen Gouvernements diese Ausführung genehmigt werden wird. Es ist mit Gewisheit anzunehmen, daß eine dieser Bedingungen die in dem Gesetz vom 3. Novbr. 1838 vorgesehene Verhaftung der ersten Zeichner für die Einzahlungen enthalten wird, und es folgt hieraus, daß man sich in Weiterungsfällen an diese ersten Zeichner halten muß. Derartige Verkäufe ohne die gehörigen Sicherheits-Maßregeln können bedenklich für den Verkäufer werden, worauf wir aufmerksam zu machen uns verpflichtet halten.

Halle, den 27. Februar 1844.

Der hiesige prov. Eisenbahn-Comité.

Daß ich mein Grundstück mit Tabagie an den Kunstgärtner Herrn Haffe aus Seeben käuflich übergeben habe, zeige ich hiermit meinen bisherigen Freunden und Gönnern ergebenst an. Für das mir bisher geschenkte Vertrauen und Wohlwollen, was ich an 15 Jahre genossen habe, sage ich meinen herzlichsten Dank und bitte nur noch, meinem Herrn Nachfolger solches ferner zukommen zu lassen.

Fr. Salzman in Böllberg.

Fünf Stämme Holz liegen zu verkaufen in der Brunnengasse auf dem Petersberge Nr. 1427.